

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

„Von bitterer Niederlage zum größten Kantersieg..“

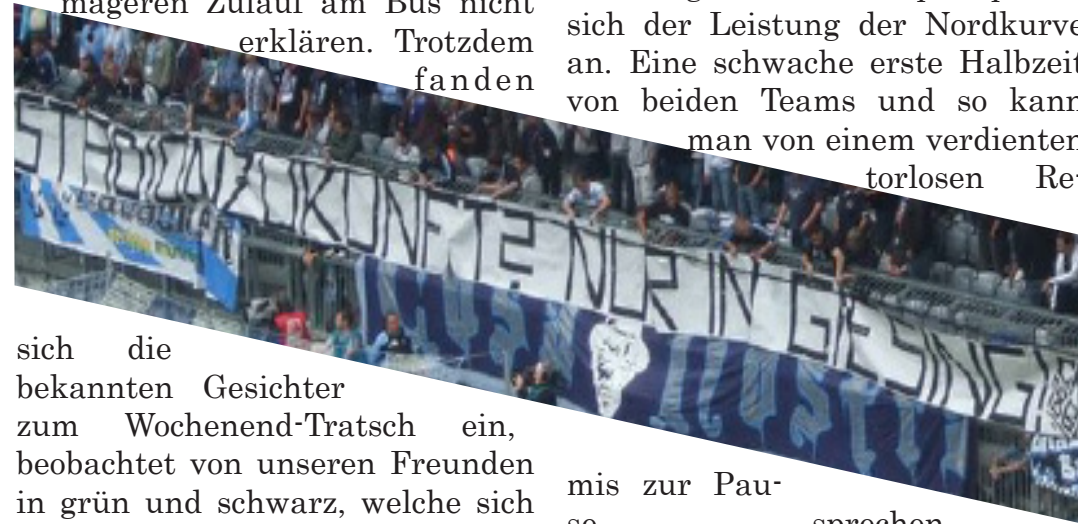
Servus Löwen,

wie ihr seht gibts diesmal eine dickere Ausgabe unseres offiziellen Organs. Das liegt nicht daran, dass unsere Löwen in der letzten Zeit Grund für mehrseitige Spielberichte geben, sondern einfach daran, dass der KP im Choreostress der letzten Woche einfach untergegangen ist. Aber ist doch eh alles beim Alten, oder? Vom Pokalfight bis zu peinlichen Ligaauftritten war mal wieder alles dabei, wobei die negativen Eindrücke wohl überwiegen. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch auf den Rängen. Zeigte man gegen Fürth noch eine durchschnittliche Leistung, konnte in Aachen nur Hälfte Eins überzeugen. Gegen die Hertha gabs dann endlich Stimmung, wie sie immer sein muss! Gegen Paderborn konnte nur noch die Choreo überzeugen und unser letztes Auswärtsspiel stellte auch nicht gerade eine neue Hausmarke dar. Dabei fällt vor Allem das unverschämte Verhalten einiger Kurvengänger auf. Besonders beim Heimspiel gegen

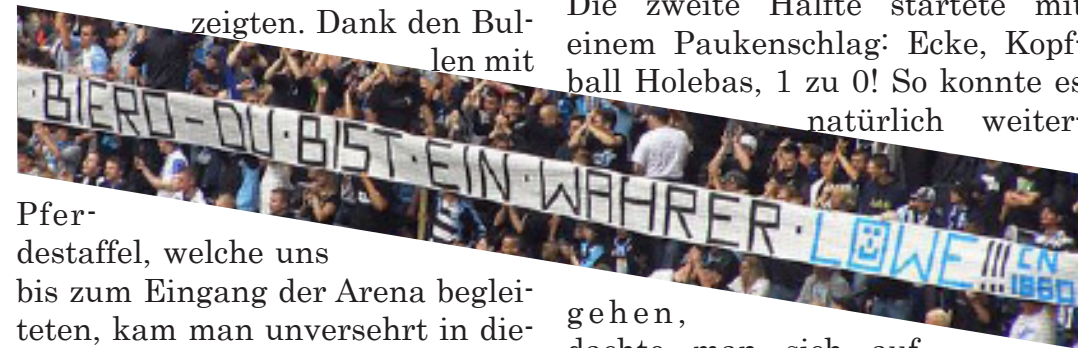
Fürth zeigte sich deutlich was der Arenakommerz so an Kundschaft anspült. Da halten es irgendwelche Wasserstoff-Barbies nicht mal mehr für nötig, im 130er zu stehen, von mitmachen mal ganz zu schweigen. Auch muss man sich in der Halbzeit nicht unbedingt die Haare flechten und das Thema mit den Handykameras sollte doch mittlerweile auch bekannt sein. An alle, die meinen, sie müssten ihre fußballuninteressierte Alte unbedingt ins Stadion mitzerren: Lasst Es ein! Wie sagt der Cappo recht häufig: „Für was seid ihr eigentlich hier!“, Jeder der insbesondere im Block 130/1 außer Gas geben und Sechzig sehn noch eine andere Antwort findet, sollte seine Platzwahl in Zukunft überdenken! Komisch, dass man solche Leute bei scheinbar uninteressanten Pokalspielen unter der Woche selten antrifft. Erfolgfans auch bei Sechzig? Leider Ja! Genug rumgeschissen. Meldet euch für die restlichen Auswärtsspiele an und Gebt heute gegen die Kohleschaufler Vollgas! Aufd Löwen!

Sechzig - Fürth (3:1)

Das Erste was sich an diesem Samstagvormittag zeigte war, dass 13.30 Uhr nachm obligatorischen Freitagsrausch einfach ne beschissene Zeit ist. Anders kann man sich den mageren Zulauf am Bus nicht erklären. Trotzdem fanden



sich die bekannten Gesichter zum Wochenend-Tratsch ein, beobachtet von unseren Freunden in grün und schwarz, welche sich heute besonders präsent und lästig zeigten. Dank den Bullen mit



Pferdestaffel, welche uns bis zum Eingang der Arena begleiteten, kam man unversehrt in dieser an. Ein Angriff der zu tausenden angereisten Fürther Hooligans blieb somit glücklicherweise aus, obwohl ja „A paar Hooligans“ imma dabei san. Weiß zumindest der BR. Danach ging es natürlich schnurstracks in die Nordkurve, um un-

seren angestammten Platz einzunehmen. Stimmungsmäßig konnte auf unserer Seite in der ersten Hälfte nur der TSV-Wechselgesang überzeugen. Ansonsten war Gesangstechnisch wenig los, auch die Fahnen wurden nur gelegentlich eingesetzt. Das Spiel passte sich der Leistung der Nordkurve an. Eine schwache erste Halbzeit von beiden Teams und so kann man von einem verdienten torlosen Re-

mis zur Pause sprechen. Die zweite Hälfte startete mit einem Paukenschlag: Ecke, Kopfball Holebas, 1 zu 0! So konnte es natürlich weiter-

gehen, dachte man sich auf den Tribünen. Fürth musste anschließend offensiver agieren und eine der Konterchancen nutzte Benni Lauth mit einem schönen Hackentor zum 2 zu 0. Jetzt gab auch endlich die komplette Nord-

kurve Gas und der ein oder andere Gesang wurde schön laut vorgetragen. Wieso nicht von Beginn an so? Die „Only-Sing-When-You're-Winning-Mentalität“ darf es bei Sechzig München nicht geben! Den Anschlusstreffer kurz vor Schluss, konterte Alex Ludwig mit einem verwandelten Elfmeter und so konnte man den zweiten „Heim“sieg in dieser Saison feiern. Von unserer Seite gab es während dem Spiel noch zwei Spruchbänder zu bewundern. Auf dem ersten war zu lesen: „Stadionzukunft? Nur in Giesing“. Hiermit wollten wir der Stadt München nochmals deutlich unsere Meinung kundtun, im Hinblick auf die im November stattfindende wichtige Stadtratssitzung zur Zukunft des Stadion. Mit dem zweiten wünschten wir Daniel Bierofka gute Besserung, da er ja abermals operiert werden musste. Der Gästeanhang zeigte zu Beginn mit T-Shirts folgenden Spruch: „Arena: Fankultur unerwünscht“, jedoch sehr schlecht zu erkennen aus der Nordkurve. Schöne Idee, eher schwache Umsetzung. Ansonsten konnten die Fürther auch stimmungsmäßig nicht überzeugen. Als Fazit bleibt festzuhalten: Verdienter 3:1 Sieg gegen die Franken. Nach dem Spiel führte uns der Weg ins Fanheim, wo noch mit dem ein oder anderen Bier auf den Sieg angestoßen wurde.

Aachen - Sechzig (2:0)

Los gings mitten in der Nacht – überraschenderweise – per Bus. Davor traf man sich in der Jugendherberge K und schlug seine Zeit mit Pro-Evolution-Soccer und Karteln bei dem ein oder anderem Bierchen tot. Ehe man sich versah, wars auch schon halb 3 und der lustige Auswärtstrip konnte beginnen. Am Bus natürlich die ein oder andere 5.-Jahreszeit-Lätschn anzutreffen. Dank neuem Kutscher und fehlendem CD-Player wurde die musikalische Untermalung der feuchtfröhlichen Tour leider dem Audio-Fußvolk überlassen, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat, schließlich konnte man nach dem Auftritt gegen das fränkische Vorstadtkleeblatt ja eigentlich guten Mutes sein. In Aachen angekommen wurde man erstmal von der grinsenden Maastricht-Crew begrüßt, die das Wochenende bereits Freitags mit einem psychodelischen Städtetrip einleitete und Sektion SV suchte sich ne schöne Kneipe. Sauba Sven! Zum neuen Stadion nur so viel. Es gibt hässlichere Neubauten, warum man aber 30% des Gästeanhangs Sehbehinderung unterstellt bleibt das Geheimnis des Architekten. Vielleicht ahnte er aber auch, dass 1 mal im Jahr die Löwen zum 90-minütigen Punkteverschen-

ken aufkreuzen und der Gästeanhang gar nix sehen will. Spaß beiseite. Was Sechzig da ablieferte war eine absolute Frechheit. Das Angriffsspiel, war ungefähr so kreativ, wie mein spätabendliches PES-Versagen. Scheißhausfußball vom Allerfeinsten! Ähnlich war es auch um die Stimmung bestellt. Was man in der 1. Halbzeit noch als guten Durchschnitt bezeichnen konnte, ließ im 2 Durchgang immer mehr nach. Schade, weil man



mit 700 Mann schon ganz guten Alarm hätte machen können! Aachen zeigte einige Spruchbänder, die gegen die Kommerzwelle im neuen Tivoli gerichtet waren, aber auch eins für den Scum. Kein Kommentar! So blieb die Erkenntnis, dass Aachen für uns Löwen eigentlich nur eine Reise Wert ist, wenn man vorher Holland besucht, oder grad ein Pokalspiel ansteht. Dementsprechend ruhig verlief auch die Rückfahrt

Sechzig - Hertha BSC (6:3 n.E.)

Flutlichtspiel im Pokal und schlagbarer Gegner bedeuteten in der Vergangenheit ja schon immer unterhaltsame Abende, aber der Reihe nach. Für die arbeitende Zunft wurde das Tennisheim als zentrale Anlaufstelle ausgegeben, wobei sich natürlich der ein oder andere Geselle auf die Wiesen verirrt, um zu prüfen, ob das Bier schon die Richtige Temperatur hat. Dementsprechend fit traf man sich dann rechtzeitig zum Anpfiff in der Nordkurve und legte gleich ordentlich los. Natürlich begünstigt durch das frühe Eigentor konnte die wirklich überzeugende Lautstärke die komplette erste Halbzeit gehalten werden. Sollte da wirklich was gehen? Klar! In der 50. schweiste Kenny Cooper noch aus 20m ein und der Abend schien geritzt. Die Jungs von der Reihe 36 schickten via Spruchband noch ihre Grüße nach Berlin und alle Zeichen standen auf 3. Runde. So weit so gut, wären wir keine Löwen. Wie selbstverständlich stands dann plötzlich 2:2. Scheiße! Verlängerung! In dieser Phase zeigte sich dann das ganze Potential der Nordkurve. Brachiale Sechzig Rufe und Fangesänge, bei denen sich auch die Gegengerade nicht lumpen ließ peitschten unsere Mannschaft ins Elferschießen. Anspannung pur.

Der erste Stein fiel einem gleich vom Herz. Gehalten! Weltklasse Gabor Kiraly! Treffer Sechzig! Berliner bolzt gefühlte 15 Meter drüber. Jaaaaaaaa! Siegestaumel ohne Ende. Endlich wieder ein richtig erfolgreicher Fußballtag. Nach dem Spiel marschierte man gemeinsam

ab. Die Hauptstadtaffen machten ja während der 120 Minuten einen recht motivierten Eindruck. Aber dank unmengen USKler und geschätzten 50 neuen Zivis ging es ohne Gute-Nacht-Tänzchen nach Hause. Merce Löwen.



Sechzig - Paderborn (0:0)

Wiesnheimspiel! Da stand natürlich die obligatorische Choreo an, weshalb man sich bereits früh zum Aufbauen traf. Da dies ohnehin längere Zeit in Anspruch nahm und leider auch kein SW-Bus zur Verfügung stand, wurde die Zeit bis zum Anpfiff im Fanraum verbracht. So verging die Zeit recht schnell und das Spiel konnte beginnen. Zum Einlaufen der Mannschaft kam ein gmiatlicher Bayer mit fescher Oidn zum Vorschein. Das ganze auf den münchener Stadtfarben und von Rauten umrandet. Klasse Gesamtbild, das

von einem Schwenker allerdings etwas getrübt wurde! Zusätzlich zeigte die Mannschaft noch ein Dankeschön-Spruchband an die Fans, was aber wohl zu früh kam. Denn eigentlich sollte man nun was zum Spielgeschehen und der Stimmung schreiben, was aber absolute Platzverschwendung wäre! Zu schlecht war die Leistung auf Platz und Rängen! Hätte Mlapa kurz vor Schluß seinen Fallrückzieher statt an die Latte ins Kreuzeck gesetzt, wäre wohl wieder Freudentaumel angesagt gewesen. Verdientes 0:0 zweier beschissenen Mannschaften!



Pauli - Sechzig (3:1)

Nachdem es in den letzten Jahren immer irgendeinen Grund gab, nicht mit der erhofften Masse anreisen zu können, stand diesmal endlich ein anständiger Besuch in der Hansestadt an. Größtenteils wählte man Bombers Samstag-Variante. Also in bester Laune in HH angekommen und gleich mal Herberge geentert. Danach gings mit gut 40 Mann auf die Reeperbahn, wo man schnell einen netten Haufen Giasinga Buam und 2 weitere 9er-Besatzungen antraf. Jeder, der schon mal eine Nacht auf Pauli unterwegs war weiß, was man dann so treibt. Erstmal den Auftakt Jacky im Herman kippen, woraufhin sich gegenüber eine andere Lokalität anbot. Trotz HSV-Hool an der Tür konnte man dort einen wirklich lässigen Abend verbringen, natürlich nicht ohne zwischendurch immer wieder der ein oder anderen Vergnügungseinrichtung einen Besuch abzustatten. Zu späterer Stunde zerstreute man sich dann auf unterschiedliche Schauplätze. Von der Elektroparty bis zum Dollhouse war wohl alles dabei oder man blieb einfach in der Kneipe und kippte sich den letzten Funken Verstand aus der Birne. Ein Besuch im Jolly Roggers stand natürlich auch an. Läuft selbst als Klassenfeind ganz easy, wenn man sich als

Julius-Hirsch-Preisträger ausgibt. Gruß aus der Landeshauptstadt Ihr Wixer! Alles in Allem war also für jeden das Richtige dabei. Sogar für die Survival-Sektion, die sich lieber ausm Hostel schmeißen lässt und auf der Straße pennt. Sonntagmorgen und erstmal frisch werden. Treffpunkt aufm Kiez füllte sich auch recht schnell. Mittags machte man sich dann auf den Weg richtung Stadion, natürlich nicht ohne vorher die Sonntagsfahrer von der U-Bahn abzuholen. Zum Intro holte man das Giasing-Transparent ausm Keller, um den Vorzeige-Stadtteil-Guerillas gleich mal zu zeigen, das wir auch a ganz lässiges Viertel haben. Die Gegenseite hingegen zeigte ein Intro zu Gunsten des unsäglichen Linken-Netzwerks. Jedem das Seine. Stimmungsmäßig wars eher grauer Durchschnitt. Natürlich wieder mal bedingt durch die hervorragend aufspielende Mannschaft. So wurde man von der Elf buchstäblich im Regen stehen gelassen und ließ mal wieder ganz ätzende 90 Minuten über sich ergehen. Mehr kann man an dieser Stelle zum Spiel auch gar nicht schreiben. Nachdem man an den Landungsbrücken noch bajuwarische Sangeskünste zum Besten gab, wartete man noch eine Weile auf den ICE. Schönes WE. War trotzdem schön, endlich wieder daheim zu sein!

AKTUELLES

-Das Fanheim ist immer noch geschlossen
 -Wer trotzdem Kontakt zu uns aufnehmen will, kommt einfach unten am Block vorbei oder rennt dem hinterher, der euch dieses Teil in die Hand gedrückt hat
 -Bei den Terminierungen gibts keine Ausreden. Am besten ihr meldet euch vorsorglich für jedes Auswärtsspiel an!
 -Der Shop ist endlich um ein paar Teile reicher. Zuschlagen und Flagge zeigen!

Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE:1000 STÜCK

TERMINE

SECHZIG:

-24.10. FSV Frankfurt 1899 : 1860
 -1.11. 1860:Kaiserslautern
 -8.11. Cottbus:1860*
 *Anmelden zum Sonderzug! Absolute Pflichtfahrt, wenn schon mal einer angeboten wird!

STEHHALLE:

-17.10. Greuther Fürth II : 1860 II
 -23.10. 1860 II : SC Pfullendorf *
 *Pflichttermin, da sich der Münchner Stadtrat angekündigt hat.
 Kommen, Gasgeben und zeigen wo Münchens große Liebe hin gehört!

Guad

-Sonderzug nach Cottbus. Anmelden!
 -Pokalabend. Weltklasse Stimmung, warum nicht immer so?
 -Hammer Terminierungen
 -Ansonsten reichlich wenig

Zefix-Des regt auf

-Die Mannschaft mal wieder unterirdisch
 -Neue Zivihorden